

Frank Schümann
Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0421 3653-210 oder -224
Fax 0421 3653-922
fschuemann@theaterbremen.de
presse@theaterbremen.de

PRESSEMITTEILUNG

29.05.2017

Premiere in Blumenthal

„Ein neues Meer“

Koproduktion von Theater Bremen und QUARTIER – 25 SchülerInnen setzen sich in szenisch-performativer Installation mit Revolution auseinander – fünf Vorstellungen an drei Tagen – Premiere am 9. Juni

Das Theater Bremen, QUARTIER und das Künstlerkollektiv dreiprozentextra begeben sich mit 25 SchülerInnen der Oberschule an der EGGE in Blumenthal im Rahmen der szenisch-performativen Installation „Ein neues Meer“ auf die Suche nach der Revolution. Die Premiere ist am Freitag, 9. Juni um 19 Uhr im Alten Rathaus in Blumenthal.

Die erfolgreiche Kooperation von Theater Bremen und dem Kulturträger QUARTIER gGmbH geht in die vierte Runde: Nach „Blaubarts Burg“ (2014), „WegWeise – Musiktheater im Walle“ (2015) und „WegWandel – Musiktheater in Blumenthal“ (2016) wurde in dieser Spielzeit die szenisch-performative Installation „Ein neues Meer“ erarbeitet. Zum zweiten Mal ist Bremens nördlichster Stadtteil Blumenthal Ort des Geschehens, wo QUARTIER im Bündnis mit dem Quartiersmanagement Blumenthal, dem DOKU Blumenthal und der Oberschule an der EGGE bereits 2014 die Projektreihe „Complicity“ initiiert hat, in deren Rahmen nun auch „Ein neues Meer“ realisiert wurde.

QUARTIER gGmbH als erfahrener Träger ästhetischer Bildung und Praxis sowie die Oberschule an der EGGE haben sich zum gemeinsamen Ziel gesetzt, im Schuljahresrhythmus ein wiederkehrendes Theaterprojekt im Stadtteil Blumenthal anzubieten, das, mit jährlich wechselnden Themen, stets nah an der Lebenswelt der beteiligten AkteurInnen orientiert sein soll.

Das künstlerische Team von „Ein neues Meer“ setzt sich zusammen aus den Theatermachern der Gruppe dreiprozentextra, Laura Brust, Thorsten zum Felde und Silvan Stephan, sowie der Choreografin Birgit Freitag, der Dramaturgin Dany Handschuh und der Bühnen- und Kostümbildnerin Katharina Lackmann vom Theater Bremen. Ebenfalls beteiligt ist die Autorin und Slam Poetin Eva Matz. Bereits seit Oktober letzten Jahres arbeitet das Team mit 25 SchülerInnen am Themenkomplex Revolution, zunächst mit Theatertrainings und Textwerkstätten, später in Form von Workshops, konkreter Stückentwicklung und intensiven szenischen Proben. Das Ergebnis lässt deutlich werden: Mit den jungen Menschen ist zu rechnen! Projekte wie dieses stellen eine Möglichkeit dar, Kindern und Jugendlichen Räume zu eröffnen, in denen sie sich mit gesellschaftlich relevanten Themen über längere Zeit auseinandersetzen und



THEATER BREMEN

eine Haltung dazu entwickeln können. „Die Kinder sind nicht Statisten unserer Ideen und Botschaften. Wir nehmen sie mit ihren konkreten Wünschen sehr ernst“, bemerkt Thorsten zum Felde, und Projektleiter Christian Psioda von QUARTIER betont in diesem Zusammenhang, dass es im Kern um Selbstbewusstsein und Selbstermächtigung der Kinder und Jugendlichen gehe: „Unsere Projekte sollen den Menschen die Möglichkeit geben, ihre Umwelt zu gestalten.“

Anlaufstelle und Abendkasse ist das „NUNATAK – Kultur.Ideen.Raum“. Es wurde letztes Jahr im Rahmen des „Auswärtsspiel: Blumenthal“ gegründet und ist seitdem zu einem viel besuchten Ort des kulturellen und sozialen Austauschs geworden. Vom 9. – 11. Juni wird dementsprechend auch das einjährige Bestehen des NUNATAK mit besonderen Veranstaltungen gebührend gefeiert.

Premiere am Freitag, 9. Juni um 19 Uhr, Altes Rathaus Blumenthal

Treffpunkt und Abendkasse im NUNATAK, Kapitän-Dallmann-Straße 2, 28779 Bremen

Künstlerisches Team: Laura Brust, Thorsten zum Felde, Birgit Freitag, Katharina Lackmann, Eva Matz, Silvan Stephan
Dramaturgie: Dany Handschuh
Projektleitung: Christian Psioda

Mit: 25 SchülerInnen der Oberschule an der EGGE

Eine Koproduktion von QUARTIER gGmbH, Theater Bremen und dreiprozentextra aus der Reihe „Complicity“, einer Initiative von QUARTIER im Bündnis mit dem Quartiersmanagement Blumenthal, dem DOKU Blumenthal und der Oberschule an der EGGE, einer Programmschule im Rahmen von „Kreativpotentiale Bremen“. Die Produktion wird unterstützt durch Immobilien Bremen.

Gefördert im Programm „Künste öffnen Welten“ der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (BKJ). Die BKJ ist Programmpartner des BMBF für „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“.

Presseanmeldungen bitte an

Frank Schümann, fschumann@theaterbremen.de, 0421/3653-210 oder presse@theaterbremen.de, 0421/ 3653-224

Bitte holen Sie die zuvor reservierten Karten bis zehn Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse (NUNATAK, Kapitän-Dallmann-Straße 2, 28779 Bremen) ab.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Veröffentlichung
Dorothee Gerlach

